

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: NARMEE

Gastuniversität: CZU Praha

Studienjahr: 2023/2024

Aufenthaltsdauer: von 5.2.2024 bis 29.6.

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

Stadt, Land und Leute und soziale Integration

Prag ist eine totale schöne Stadt in der man nicht nur viel erleben kann sondern auch einiges entdecken kann. Man gewöhnt sich sehr schnell ein, es herrscht eine große Diversität an Menschen verschiedener Herkunft und Typen. Die meisten Menschen sprechen gut Englisch, allerdings kam es ausgerechnet im Gesundheitsbereich zu Sprachbarrieren.

Unterkunft

Ich hatte das Glück mit Studienkolleginnen in einer netten Wohnung im Zentrum Prags zu wohnen. Das war zwar schon teurer als die lokalen Studentenheime, allerdings hat es sich für uns voll rentiert. Geht allerdings natürlich nur wenn man die entsprechenden finanziellen Mittel hat. Laut den Erfahrungen anderer, die in Studentenheimen gewohnt haben, waren die Verhältnisse dort wirklich sehr schlecht. Meine Empfehlung wäre also möglichst bald eine Wohnung/ein Zimmer zu suchen sobald man weiß, dass man vor hat nach Prag zu gehen. Die Wohnungssuche ist nämlich wirklich schwierig und günstige Unterkünfte sind bald vermietet.

Kosten

Ich ging mit der Erwartung nach Prag, mein Lebensunterhalt würde günstiger sein als in Österreich. Das war ein Irrtum, meine Ausgaben waren mindestens genauso hoch wie in Österreich, wenn nicht sogar höher (wegen Unternehmungen und teurer Miete etc.). Meine monatlichen Ausgaben beliefen sich auf gut € 1000,00.

An- und Abreise (Verkehrsmittel)

Die Anreise ist von Wien aus sehr bequem und günstig mit dem Bus oder Zug. Hierbei empfehle ich reisen von/nach Tschechien generell über Regiojet zu buchen, die Tochter von Ceske Drahy. Die Verbindungen dort sind erfahrungsgemäß die günstigsten und zeitlich flexibelsten (z.B. Busverbindungen können bis 15 min vor Abreise storniert werden. Insgesamt kann man auch sagen, das Tschechien und speziell Prag ein wirklich gut ausgebauten Öffi-Netzwerk hat. In Prag am besten die Monatskarte oder Studentenkarte holen das kostet auch wirklich nur ein paar Euro und es wird regelmäßig kontrolliert. Der Anbieter hierfür ist PiD.

Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Visum brauchte ich keines. In Sachen Versicherung kann ich wirklich allen nur ans Herz legen gut darauf zu achten, dass man und wo man versichert ist. In Polykliniken und Krankenhäusern ist es allein schon wegen der Sprachbarriere sehr mühsam und die Versicherungsabwicklung ist immer eine zusätzliche Schwierigkeit.

Gastuniversität

Die CZU ist wirklich sehr weit außerhalb von Prag. Egal wo die Leute gewohnt haben, soweit ich das mitbekommen hab haben alle ca. 40-50 Minuten an die Uni gebraucht. Der Campus ist auch wirklich sehr weitläufig. Das sollte man bei seiner Routenplanung zu den Vorlesungen jedenfalls miteinplanen. Ansonsten habe ich abgesehen von den LVs kaum Zeit am Campus verbracht, da für mich die Atmosphäre nicht sehr einladend war.

Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase

Das Ankommen und die erste Zeit an der CZU war einigermaßen chaotisch. Es scheint es gibt keine geordneten Abläufe und fast alle müssen ihre Kurse nochmal einzeln mit dem International Office der Host Uni koordinieren und dann nochmal mit der Home Uni. Das war äußerst anstrengend und beim ein oder anderen Kurs war man sich dann immer noch nicht sicher, ob das alles gut läuft bei der Anrechnung an der Home Uni. Es hat bei mir und denen die ich kenne zum Glück gepasst, aber eine gewisse Klarheit von Anfang an wäre stressfreier gewesen.

Kurse, „Study workload“ und Benotung

Die Kurse die ich gewählt hatte klangen in der Beschreibung sehr interessant, waren allerdings zum größten Teil auf Bachelorniveau und von Aufwand teils mühselig. Die Benotung war schlussendlich aber mehr als fair.

Tipps & Resümee

Insgesamt fiel es mir sehr schwer Prag wieder zu verlassen. Ich habe mich dort wirklich gut eingelebt und ich erinnere mich sehr gerne an die Zeit zurück. Auch wenn es an der Uni ab und zu Chaos gab, ist das Semester sehr entspannt verlaufen und man konnte sich auch auf eine persönliche Weiterentwicklung konzentrieren, hat die Gelegenheit ein andere Kultur und Sprache kennenzulernen. Das internationale Netzwerk, dass man unter Umständen aufbaut ist einfach großartig. Meine Empfehlung ist also: das ganze nicht zu ernst zu nehmen und darauf zu achten eine gute Zeit zu haben. Man lernt so unglaublich viel abseits von den akademischen Inhalten, wenn man sich nur darauf einlässt.